

<b>1</b>	<b>Sachtexte verstehen, bearbeiten, verfassen</b>	<b>7</b>		
<b>1.1</b>	<b>Grundwissen: Sachtexte</b>	<b>8</b>		
<b>1.2</b>	<b>Sachtexte im beruflichen Kontext</b>	<b>10</b>		
1.2.1	Strategien um Textinhalte zu erfassen	10	2.1.2	Paul Watzlawick: die fünf Axiome der Kommunikation
1.2.2	Arbeitstechnik: Aktives Lesen	11	2.1.3	Schulz von Thun: Das Nachrichtenquadrat
<b>1.3</b>	<b>Sachtexte aktiv lesen – Leseabsicht und Text zueinander in Beziehung setzen, Vorwissen aktivieren</b>	<b>12</b>	2.1.4	Analyse von Alltagskommunikation
<b>1.4</b>	<b>Sachtexte aktiv lesen – Arbeitstechniken</b>	<b>14</b>	<b>2.2</b>	<b>Grundwissen: Kommunikation professionell gestalten</b>
1.4.1	Arbeitstechnik: Überblick über Text verschaffen	14	2.2.1	Bedingungen für eine gelingende Kommunikation
1.4.2	Arbeitstechnik: Punktueller Lesen	14	2.2.2	Gesprächsstrategien
1.4.3	Arbeitstechnik: Textlupe	18	2.2.3	Kommunikationssperren
1.4.4	Schrittweise Texterschließung auf den vier Ebenen	19	<b>2.3</b>	<b>Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen partizipativ gestalten</b>
1.4.5	Textverstehen mithilfe von Signalwörtern	22	<b>2.4</b>	<b>Kommunikation im Team</b>
<b>1.5</b>	<b>Sachtexte bearbeiten – Inhalte grafisch darstellen und schriftlich wiedergeben</b>	<b>24</b>	<b>2.5</b>	<b>Kommunikation mit Eltern</b>
1.5.1	Grafische Darstellungen	24	2.5.1	Rechtliche Grundlage
1.5.2	Arbeitstechnik: Mindmapping	25	2.5.2	Gespräche mit Eltern
1.5.3	Eine Mindmap erstellen – Schritt für Schritt	25	2.5.3	Planung verschafft Sicherheit in Gesprächssituationen
1.5.4	Eine Mindmap zu einem Fachtext erstellen	28	2.5.4	Offene Fragen – der Schlüssel zur Perspektive des Gegenübers
1.5.5	Die Concept-Map – eine erweiterte Mindmap	30	2.5.5	Schwierige Elterngespräche
1.5.6	Arbeitstechnik: Concept-Mapping	30	2.5.6	Übungen zu schwierigen Elterngesprächen
1.5.7	Exzerpieren	32	<b>2.6</b>	<b>Moderieren</b>
1.5.8	Eine Inhaltsangabe erstellen	35	<b>2.7</b>	<b>Präsentieren</b>
<b>1.6</b>	<b>Klausurtraining Fachabitur – Sachtextanalyse und textgebundene Erörterung</b>	<b>36</b>	2.7.1	Durchführung der Präsentation
1.6.1	Grundlagen: Sachtexte analysieren und erörtern	36	<b>2.8</b>	<b>Argumentieren</b>
1.6.2	Sachtextanalyse	36	<b>2.9</b>	<b>Klausurtraining Fachabitur – Kommunikationsanalyse in literarischen Texten</b>
1.6.3	Textgebundene Erörterung	37	2.9.1	Grundlagen: Gespräche in literarischen Texten analysieren
1.6.4	Sachtexte analysieren – Sprachhandlungen und ihre Satzmuster	38	2.9.2	Die fünf Axiome der Kommunikation in literarischen Gesprächssituationen
1.6.5	Schrittweise zur Sachtextanalyse	40	2.9.3	Übung zu den Axiomen an einem literarischen Text
1.6.6	Textgebundene Erörterung – Argumentationsstruktur untersuchen und eigene Position entwickeln	50	2.9.4	Schulz von Thun: Das Nachrichtenquadrat
			2.9.5	Kommunikationsanalyse literarischer Texte
			2.9.6	Musteranalyse eines Romanauszugs
			2.9.7	Formulierungshilfen zur Kommunikationsanalyse
<b>2</b>	<b>Kommunikation analysieren und professionell gestalten</b>	<b>57</b>	2.9.8	Sprachhandlungen und Satzmuster für die Kommunikationsanalyse in literarischen Texten
<b>2.1</b>	<b>Grundwissen: Kommunikation analysieren</b>	<b>58</b>		
2.1.1	Kommunikation als Regelkreis	58		

<b>3</b>	<b>Spracherwerb, Sprachbeobachtung, Sprachförderung</b>	<b>111</b>	4.3.2 Zitieren	159
<b>3.1</b>	<b>Grundlagen: Sprache</b>	<b>112</b>	4.3.3 Ein Literaturverzeichnis anlegen	161
3.1.1	Komponenten der Sprache	113	4.3.4 Digitale Quellen einschätzen und richtig zitieren	162
3.1.2	Deutsche Kurzgrammatik für pädagogische Fachkräfte	116	4.3.5 Vom Thema zum Fachtext – ein kurzer Wegweiser	164
<b>3.2</b>	<b>Spracherwerb</b>	<b>122</b>	<b>4.4 Kreatives Schreiben</b>	<b>166</b>
3.2.1	Die Phasen des Spracherwerbs bis zum Grundschulalter	123	4.4.1 Schreibend literarische Texte erkunden	166
3.2.2	Sprachliche Lernstrategien beim Spracherwerb	124	4.4.2 Selbst einen erzählenden Text verfassen	168
<b>3.3</b>	<b>Mehrsprachigkeit</b>	<b>127</b>	<b>4.5 Klausurtraining Fachabitur – materialgestütztes Schreiben</b>	<b>172</b>
3.3.1	Erwerb des Deutschen als zusätzliche Sprache	128	4.5.1 Grundlagen der Aufgabenart	172
3.3.2	Einsprachigkeit – Mehrsprachigkeit – Quersprachigkeit: ein Blick auf neuere Forschungsergebnisse	130	4.5.2 Von der Schreibaufgabe zum Text	173
<b>3.4</b>	<b>Sprachbeobachtung und Dokumentation</b>	<b>132</b>	4.5.3 Materialgestütztes Schreiben: eine Beispielaufgabe	174
3.4.1	Sprachbeobachtung – Komponenten der Sprache	132	4.5.4 Materialgestütztes Schreiben: Beispielaufgabe 2	177
3.4.2	Übungen zur Sprachbeobachtung – Komponenten der Sprache	134	<b>5 Literacy</b>	<b>185</b>
3.4.3	Sprachbeobachtung und Dokumentation mit Beobachtungsbögen	136	<b>5.1 Grundlagen</b>	<b>186</b>
<b>3.5</b>	<b>Alltagsintegrierte Förderung der Sprachentwicklung</b>	<b>138</b>	<b>5.2 Wie entwickeln sich frühe Literacy-Erfahrungen?</b>	<b>188</b>
3.5.1	Grundlagen	138	<b>5.3 Sprache und Literacy</b>	<b>189</b>
3.5.2	Die pädagogische Fachkraft als Sprachvorbild	140	5.3.1 Wörter, Silben, Laute	189
3.5.3	Sprachanregungen geben – Laute und Prosodie	141	5.3.2 Phonologische Bewusstheit	190
<b>4</b>	<b>Fach- und berufsbezogene Texte planen und verfassen</b>	<b>145</b>	<b>5.4 Erzählen und Literacy</b>	<b>194</b>
<b>4.1</b>	<b>Auf dem Weg zum eigenen Text</b>	<b>146</b>	5.4.1 Erzählen als Brücke zur Schriftsprache	194
4.1.1	Grundlagen	146	5.4.2 Erzählen im Alltag – eine identitätsstiftende Handlung	195
4.1.2	Texte planen	147	5.4.3 Erzählen im Alltag – erste Begegnung mit dem Aufbau von Geschichten	196
4.1.3	Texte schreiben	148	5.4.4 Erzählte Geschichten	197
4.1.4	Texte überarbeiten – die Schreibkonferenz	149	5.4.5 Zuhören als Kompetenz	199
<b>4.2</b>	<b>Berufliches Schreiben</b>	<b>150</b>	5.4.6 Das Zuhören anregen – dialogisches Lesen	200
4.2.1	Das Protokoll	150	5.4.7 Geschichten zum Mitmachen und Klanggeschichten	201
4.2.2	Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit	152	<b>5.5 Schreiben und Literacy</b>	<b>202</b>
4.2.3	Die Bewerbung	156	5.5.1 Die Entwicklungsschritte des Schreibens-Lernens	202
<b>4.3</b>	<b>Fachtexte – erste Schritte zum wissenschaftlichen Schreiben</b>	<b>158</b>	5.5.2 Anregungen, um in die Welt des Schreibens zu gelangen	203
4.3.1	Grundlagen	158	<b>5.6 Digitale Medien und Literacy</b>	<b>204</b>

<b>6</b>	<b>Kinder- und Jugendliteratur</b>	<b>207</b>	<b>7.2 Epische Texte analysieren</b>	<b>248</b>
<b>6.1</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>208</b>	7.2.1 Epische Texte: Autor/-in – Text – Leser/-in	248
<b>6.2</b>	<b>Bilderbücher</b>	<b>209</b>	7.2.2 Aufbau der Analyse eines literarischen Textes	250
6.2.1	Funktionen von Bilderbüchern	209	<b>7.3 Beispiele der Gestaltung epischer Texte</b>	<b>252</b>
6.2.2	Anregung durch Bilderbücher	209	7.3.1 Erzählstrategien	252
6.2.3	Qualitätskriterien für Bilderbücher	210	7.3.2 Gestaltung der Figuren	254
6.2.4	Bilderbücher – eine erste Einordnung	211	7.3.3 Gestaltung der Zeit	256
6.2.5	Welche Themen interessieren Kinder?	212	7.3.4 Gestaltung des Raumes	258
6.2.6	Was erleben Kinder beim Vorlesen und Lesen?	213	<b>7.4 Aspekt-orientierte Analyse</b>	<b>260</b>
6.2.7	Zentrale Entwicklungsaufgaben als Themen in Bilderbüchern	214	7.4.1 Das Bild der Mutter	260
6.2.8	Die Bilderbuchanalyse	216	7.4.2 Das Bild vom Kind in literarischen Texten	262
6.2.9	Mit Bilderbüchern Impulse für die emotionale Entwicklung geben	218	<b>7.5 Lyrische Texte analysieren</b>	<b>270</b>
6.2.10	Gefühle in Bilderbüchern – drei Beispiele	219	7.5.1 Lyrische Texte: Autor/-in – Text – Leser/-in	270
<b>6.3</b>	<b>Kinderlyrik</b>	<b>222</b>	7.5.2 Lyrische Texte analysieren – Aufbau	272
6.3.1	Die Bedeutung von Kinderlyrik für die Sprachentwicklung	222	7.5.3 Sprachliche Bilder in lyrischen Texten entschlüsseln	274
6.3.2	Reime als Begleiter von Übergängen	223	<b>7.6 Klausurtraining Fachabitur – Kurzgeschichten analysieren</b>	<b>276</b>
6.3.3	Fingerspiele und Reime zum Mitmachen	223	7.6.1 Grundlagen: Textsorte „Kurzgeschichte“	276
6.3.4	Lyrische Sprache im Bilderbuch	224	7.6.2 Grundlagen: Kurzgeschichten analysieren	278
<b>6.4</b>	<b>Kinderbücher</b>	<b>226</b>	7.6.3 Vom Textverständnis zur Analyse und Deutung	282
6.4.1	Leerstellen in der Literatur	228	7.6.4 Eine Inhaltsangabe verfassen	286
6.4.2	Mädchen und Jungen haben unterschiedliche Leseinteressen	228	7.6.5 Wie ist die Geschichte erzählt? – Erzählstrategien analysieren	288
6.4.3	Fantasy in Kinder- und Jugendliteratur	230	7.6.6 Wie ist eine Geschichte zeitlich strukturiert?	292
<b>6.5</b>	<b>Märchen</b>	<b>232</b>	7.6.7 Figuren charakterisieren	294
6.5.1	Gattungstypische Merkmale von Märchen	232	7.6.8 Sprachliche Gestaltung von Kurzgeschichten	296
6.5.2	Märchen und präoperationale Denkstrukturen	234	<b>7.7 Dramatische Texte analysieren</b>	<b>300</b>
6.5.3	Märchen unterstützen die seelische Gesundheit	235	7.7.1 Grundlagen des klassischen Dramas	300
6.5.4	Märchen bieten Projektionsflächen für innere Konflikte	236	7.7.2 Dramen analysieren	301
6.5.5	Märchen analysieren: Beispiel „Die weiße Schlange“	238	7.7.3 Dialoganalyse	304
6.5.6	Märchen erzählen	242	7.7.4 Grundlagen des modernen Dramas am Beispiel des epischen Theaters	306
<b>7</b>	<b>Literarische Texte verstehen und analysieren</b>	<b>245</b>	7.7.5 Aufbau der Analyse eines dramatischen Textes	308
<b>7.1</b>	<b>Formen literarischer Texte</b>	<b>246</b>	Literaturverzeichnis	311
7.1.1	Literarische Texte im beruflichen Kontext	247	Stichwortverzeichnis	312
			Bildquellenverzeichnis	320